

| | | |
|--|--|---------------|
| Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft | | |
| Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD Stadthafen beleben | | |
| Geplante Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 14.06.2023 | Ortsbeirat Stadtmitte (14) | Empfehlung |
| 15.06.2023 | Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung | Empfehlung |
| 28.06.2023 | Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | Empfehlung |
| 28.06.2023 | Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11) | Empfehlung |
| 05.07.2023 | Bürgerschaft | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Realisierung der Projekte des so genannten Rostock-Plans (ehemalige BUGA-Projekte), schnellstmöglich ein Konzept/kurzfristige Maßnahmen zu erarbeiten, das Rostocker Oval durch verschiedene flexible gastronomische und gemeinwohlorientierte Angebote zu einem attraktiven Freizeit- und Naherholungsgebiet für die Bürger*innen der Stadt und ihre Gäste zu entwickeln.

Das Konzept ist derart aufzustellen, dass neue Formate zukünftig in andere Stadtteile übertragen werden können.

In die Erarbeitung des Konzeptes sind mindestens die Initiative „MeinHafenDeinHafen“ sowie auch Smart City einzubeziehen.

Sachverhalt:

Bis die großen Baumaßnahmen am Stadthafen beginnen, sollte die Zwischenzeit genutzt werden, um bereits vorhandene Ideen zu bündeln und umzusetzen. Die in den letzten Jahren von der Initiative „MeinHafenDeinHafen“ gesammelten Wünsche und Forderungen der Zivilgesellschaft für eine verbesserte Nutzung des Warnow-Stadthafen-Bereiches stellen eigene Ideen und Engagement sowie die Beteiligung der Rostocker*innen in den Fokus. Dieses Modellvorhaben ermöglicht eine niedrighschwellige, gemeinschaftsorientierte Entwicklung des Areals.

An verschiedenen Orten des bisher nur sporadisch entwickelten Stadthafens sowie der unteren Warnow-Ufergebiete sollen mobile, flexible und abwechslungsreiche Bausteine eine hohe Aufenthaltsqualität und unterschiedlichste Nutzungen ermöglichen. Verweilen, aktiv sein und selbst gestalten, verschiedene Angebote sollen möglich sein.

Begründung der Dringlichkeit für den Ortsbeirat Stadtmitte:

Der Antrag soll noch vor der Sommerpause der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden, um einen unnötigen Zeitverzug in der Erarbeitung des Konzeptes zu

vermeiden. Daher ist eine dringliche Behandlung nötig, um die Beteiligung des Ortsbeirates Stadtmitte sicherzustellen..

Finanzielle Auswirkungen:

Weitere mit der Vorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

liegen nicht vor.

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen.

Christian Albrecht
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.PARTEI

Uwe Flachsmeyer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thoralf Sens
Fraktionsvorsitzender der SPD

Anlagen
Keine